

Portfolio
zum Berufsbild

Informatiker

der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik

Ausarbeitung von Eric Fischer

Klasse: 9c Fach: Deutsch

Erstellungsdatum: 23.05.2010

Inhaltsverzeichnis:

Fragedokumentation	Seite 3
Beschreibung	Seite 4
Reflexion	Seite 5
Evaluation	Seite 6
Rechercheprotokoll	Seite 7

Fragedokumentation:

Fragestellung	Datum	Recherche medium	Arbeitsergebnis	Reflexion
Was macht ein Wirtschaftsinformatiker?	23.05.2010	Internet	Portfolio S. 4	Portfolio S. 5
Wo wird nach dem Abschluss gearbeitet?	23.05.2010	Internet	Portfolio S. 4	Portfolio S. 5
Was für eine Ausbildung wird gemacht und wie lang dauert sie?	23.05.2010	Internet	Portfolio S. 4	Portfolio S. 5
Welcher akademische Grad wird erreicht?	23.05.2010	Internet	Portfolio S. 4	Portfolio S. 5
Gibt es Synonyme für die Berufsbezeichnung?	23.05.2010	Internet	Portfolio S. 4	Portfolio S. 5
Wie sieht die Arbeitswelt in der Zukunft aus?	23.05.2010	Internet	Portfolio S. 4	Portfolio S. 5
Was verdient man durchschnittlich und gibt es Zuschüsse?	23.05.2010	Internet	Portfolio S. 4	Portfolio S. 5
Sind Aufstiegschancen vorhanden, welche?	23.05.2010	Internet	Portfolio S. 4	Portfolio S. 5

Beschreibung:

Wirtschaftsinformatiker untersuchen Strukturen und Arbeitsabläufe eines Unternehmens.

Die vorhandenen IT-Systeme werden im Hinblick auf Effektivität, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit analysiert. Es wird geprüft, ob eine Standardsoftware an die aktuellen Erfordernisse angepasst werden muss oder neue Programme entworfen werden müssen. Sie führe intensive Planungs- und Beratungsgespräche mit ihrem Auftraggeber und Informatikfachleuten. Umgesetzte Lösungen werden dem Kunden praxisnah dargestellt. Darüber hinaus werden Datenbanken oder webbasierte Informations- und Wissensmanagement systeme entworfen und erstellt.

Gearbeitet wird hauptsächlich in Unternehmen, die IT-gestützte betriebliche Kommunikations- und Informationssysteme entwickeln, betreuen und vertreiben. Die Arbeitswelt erstreckt sich über alle Wirtschaftszweige sowie öffentliche Verwaltungsstellen.

Um für den Studiengang „Wirtschaftsinformatiker/in“ zugelassen zu werden, benötigt man die allgemeine Hochschulreife oder einen gleichwertigen Fachspezifischen Abschluss. Das Studium dauert je nach angestrebten Abschluss für einen Meister 1-2 Jahre oder für den Bachelor 3-4 Jahre. Für die Wahl des Studiums sollte ein Interesse an Datenverarbeitung und Informatik sowie an Wirtschaftfragen und Wirtschaftskunde bestehen. Nach erfolgreich absolviertem Bachelorstudium verleiht die Hochschule den akademischen Grad „Bachelor of Science (B.Sc.)“. Eine weitere Übliche Berufsbezeichnung lautet „Betriebswirt/in - Wirtschaftsinformatik“.

Wirtschaftsinformatiker ist ein zukunftssicherer Beruf, da komplexe Probleme und Anwendungen in allen Branchen zunehmend mithilfe von IT-Systemen gelöst werden. Durch den schnellen technischen Wandel werden immer wieder neue Absolventen gesucht. Im großen und ganzen wächst die Nachfrage an Wirtschaftsinformatikern kontinuierlich.

Mit wachsender Berufserfahrung steigert sich auch das Einkommen. Unter Umständen werden Zulagen, Sonderzahlungen, ein 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen gezahlt. Es treten jedoch regionale sowie branchenabhängige Einkommensunterschiede auf. Die durchschnittliche tarifliche Grundvergütung liegt beispielsweise in der Spannweite von 4250€ bis 4750€ (Brutto).

Ein Wirtschaftsinformatiker muss sein Fachwissen immer auf dem laufenden halten und an die Entwicklung der Informatik anpassen. Es bestehen Aufstiegschancen von Führungspositionen über Hochschulprofessor bis zur Selbstständigkeit. Wirtschaftsinformatiker können sich z.B. mit einem Betrieb für Computer- oder Beratungsdienstleistungen selbstständig machen, einen Dienstleistungs- oder Handelsbetrieb gründen oder übernehmen. Die dafür benötigten kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse werden bereits während des Studiums erworben.

Reflexion:

Evaluation:

Nach der Ausarbeitung von diesem Portfolio habe ich nocheinmal eine komplette, genaue, kompakte sowie detaillierte Übersicht von dem Berufsbild erhalten. Das recherchieren in einem Gebiet, welches meinen Interessen entspricht, ist sehr interessant. Ich finde das gesamte Projekt sehr sinnvoll, da es zum intensiveren Nachdenken anregt und für die Praktikumswahl im nächsten Schuljahr viel beiträgt. Da viel gesucht und erarbeitet wurde, kenne ich jetzt auch andere Studienrichtungen, welche mir vorher unbekannt waren. Diese große Übersicht hat mir geholfen mich auf eine genaue Fachrichtung festzulegen.

Rechercheprotokoll:

<http://berufenet.arbeitsagentur.de/>
„Informatiker/in (Hochschule) – Wirtschaftsinformatik“

2010-05-23 16:30 Uhr